

## Worum geht es?

Bei dem Studiengang handelt es sich um ein künstlerisch-angewandtes Studium, das in den ersten beiden Semestern übergreifende gestalterische Grundlagen vermittelt. Ab dem dritten Semester spezialisieren sich die Studierenden auf einen der drei Studienschwerpunkte Szenografie, Kostüm oder Experimentelle Gestaltung. Ein interdisziplinärer Austausch zwischen den Studienschwerpunkten findet zudem im Projekt »Freestyle« des siebten Semesters statt. Der Studienschwerpunkt Szenografie bildet für die Tätigkeit im Theater und in angrenzenden theatralen Berei-



Foto: Claudia Fortagne

chen aus, in denen sowohl Bühnenbilder als auch narrative Räume für inszeniertes Handeln erfunden werden. Der Studienschwerpunkt Kostüm bildet Kostümbildner/-innen für alle Sparten des Literatur-, Musik- und Tanztheaters sowie für Film und Fernsehen aus. Der Studienschwerpunkt Experimentelle Gestaltung bildet freie Gestalter/-innen für unterschiedliche künstlerisch-angewandte Berufsfelder aus, beispielsweise Experimentelles Design, Gestaltungsprozesse in gesellschaftlichen Kontexten sowie Gestaltung im öffentlichen Raum.

## Was werde ich lernen?

Das Studium unterteilt sich in zwei Studienabschnitte. Im ersten Studienabschnitt (1. Jahr) steht die künstlerische Grundausbildung (Malerei, Zeichnung, Plastik, Skulptur, Installation, Bildhauerei, Performance, Film, Druckgrafik, Typografie) im Mittelpunkt. In künstlerischen Projekten wird die Praxis erprobt. Im zweiten Studienabschnitt (2.-4. Jahr) konzentrieren sich die Studierenden auf den gewählten Studienschwerpunkt. Entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung werden hier anwendungsorientierte Semesterprojekte durchgeführt, die durch vertiefende theoretische und praktische Kurse ergänzt werden.

## Wie werde ich lernen?

Das Studienprogramm steht für ein hohes Maß an Praxisorientierung. Praktische Übungen in kleinen Gruppen werden durch Vorlesungen und Seminare ergänzt. Pro-

## »Mit allen Sinnen: Ein neu konzipierter Bachelorstudiengang, der Studierende für die szenischen Künste sowie für übergreifende experimentell-künstlerisch-gestalterische Berufsfelder ausbildet.«

jektarbeiten, Exkursionen und Gastvorträge vermitteln den Bezug zu aktuellen Entwicklungen. Ein wichtiger Bestandteil ist zudem die einsemestrige Praxisphase bzw. das Auslandssemester.

## Wie werde ich unterstützt?

Neben der Vermittlung von fachlichem Wissen steht in der Lehre die Entwicklung und Förderung sozialer, kultureller und persönlicher Kompetenzen der Studierenden im Vordergrund. Hierbei werden die Studierenden von einer umfangreichen Anzahl von Lehrkräften unterstützt. Gastvorträge und Workshops von Profis aus

Theorie und Praxis ergänzen das Wissensangebot des Studiengangs. Die Ausstattung der Hochschule Hannover umfasst funktional eingerichtete Seminarräume, Werkstätten, Computerlabore, eine sehr gut ausgestattete Bibliothek sowie Lehr- und Arbeitsräume für Studierende.

## Kann ich im Ausland studieren?

Die Hochschule Hannover unterhält zahlreiche Partnerschaften zu Hochschulen im Ausland. Auslandssemester werden ausdrücklich unterstützt und mit Stipendien gefördert.

## Wie sammle ich Berufserfahrung?

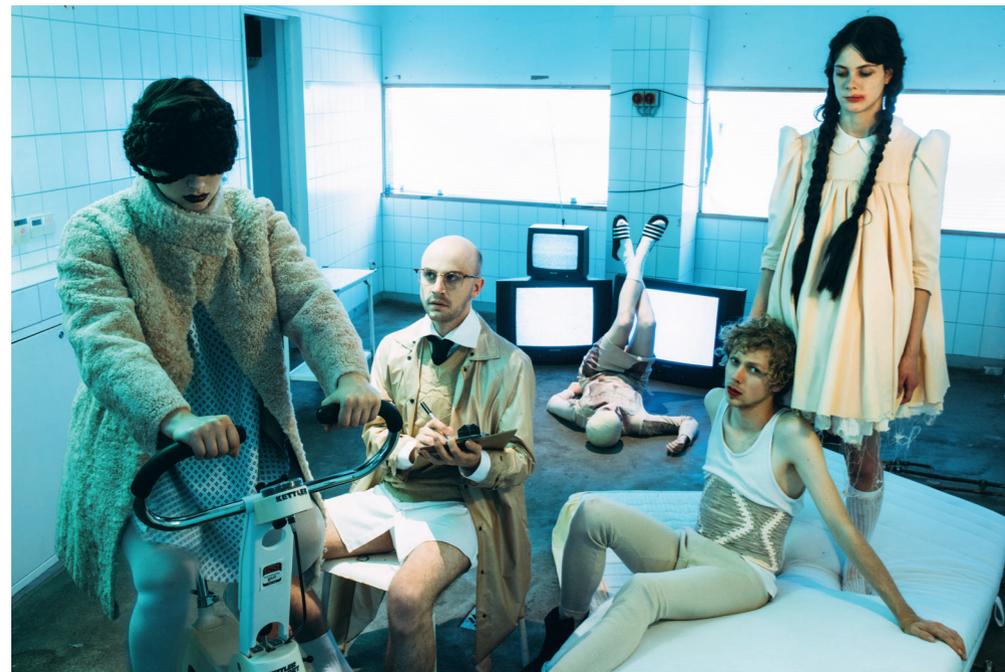
Das Studium hat seinen Schwerpunkt im praxisorientierten Lernen. Innerhalb jedes Semesters werden praxisnahe Projekte angeboten, die in den jeweiligen Berufsschwerpunkten verankert sind. Zusätzlich



absolvieren die Studierenden ein berufs-  
feldbezogenes Praxissemester innerhalb  
des Studiums.

## Wo kann ich später arbeiten?

Je nach Studienschwerpunkt in folgen-  
den Bereichen. Szenografie: Theater, Oper,  
angrenzende Kulturinstitutionen; Kostüm:  
nationale und internationale Schauspiel-  
und Opernhäuser sowie bei Film und Fern-  
sehproduktionen; Experimentelle Gestal-  
tung: Design, Kunst- und Kulturbetrieb,  
Gestaltungsprojekte in gesellschaftlichen  
Zusammenhängen, Museumspädagogik, Er-  
wachsenenbildung und verwandte Felder.



Kostüm: Irina Spreckelmeyer, Foto: Moritz Münch

## Studiendauer

Der Studiengang Szenografie – Kostüm –  
Experimentelle Gestaltung wird in Vollzeit  
studiert: mit acht Semestern Regelstudien-  
zeit einschließlich der Praxisphase/Aus-  
landssemester und der Anfertigung einer  
Bachelorarbeit.

## Studienberatung

Die Studienberatung der Hochschule Han-  
nover berät alle Studierenden und Studien-  
interessierten. Sie informiert über die Stu-  
dienangebote, Studieninhalte sowie über  
Aufbau und Struktur des Studiums. Dar-  
über hinaus erfolgt die Beratung zu allen



Foto: Colin Walker

Fragen und Problemen, die in engerem  
oder weiterem Zusammenhang mit dem  
Studium stehen, z.B. über Zulassungsvor-  
aussetzungen, Finanzierungsmöglichkei-  
ten, Hochschul- oder Studienfachwechsel,  
Prüfungsschwierigkeiten, Kontakt- und  
Arbeitsprobleme sowie Berufsaussichten.

Eine Mappenberatung im Studiengang fin-  
det regelmäßig dienstags statt. Bitte nach  
Absprache unter: [f3-ske@hs-hannover.de](mailto:f3-ske@hs-hannover.de)

Weitere Informationen zur Studienbera-  
tung gibt es hier: [www.hs-hannover.de/asb](http://www.hs-hannover.de/asb)

## Semesterbeitrag

Seit dem Wintersemester 2014/15 erhebt  
das Land Niedersachsen keinen Studien-  
beitrag mehr. Die Kosten pro Studiense-  
mester belaufen sich daher lediglich auf  
den Semesterbeitrag (Bahn- und GVH-  
Ticket beinhaltend).

## Bewerbung

Zugangsvoraussetzung ist der Nachweis  
der besonderen künstlerischen Befähig-  
ung und die allgemeine Hochschulreife,  
die fachgebundene Hochschulreife, die  
Fachhochschulreife, die Immaturenprü-

fung oder eine vom Kultusministerium als  
gleichgewichtig anerkannte Vorbildung.  
Der Studienbeginn ist nur zum Winter-  
semester möglich. Die Bewerbung erfolgt  
online über die Studierendenverwaltung  
der Hochschule Hannover. Das Online-  
Portal sowie die Bewerbungsfristen sind  
einsehbar unter:

[www.hs-hannover.de/studium/bewerbung](http://www.hs-hannover.de/studium/bewerbung)

Für alle Studiengänge der Abteilung Design  
und Medien ist der Nachweis einer beson-  
deren künstlerischen Befähigung erfor-  
derlich. Dazu wird bis zum 15. März eines  
Jahres eine Bewerbungsmappe mit Arbeits-  
proben (15-25 Arbeiten) eingereicht. Genü-  
gen die Arbeitsproben den Anforderungen,  
wird der/die Bewerber/-in zu einer Auf-  
nahmeprüfung im Mai eingeladen. Nach  
bestandener Aufnahmeprüfung kann sich  
der/die Bewerber/-in um einen Studien-  
platz bewerben.

Mappenberatungen sind während des  
Semesters immer dienstags nach vorher-  
iger Anmeldung möglich:

[f3-ske@hs-hannover.de](mailto:f3-ske@hs-hannover.de)

Bewerbungsunterlagen und weitere  
Informationsmaterialien sind zu erhalten über:  
Hochschule Hannover - Dezernat III -  
Studierendenverwaltung  
Postfach 92 02 51 - 30441 Hannover  
Telefon: +49 (0)511 - 92 96 - 11 22  
Fax: +49 (0)511 - 92 96 - 11 10  
E-Mail: [servicecenter@hs-hannover.de](mailto:servicecenter@hs-hannover.de)  
[www.hs-hannover.de/studierendenverwaltung](http://www.hs-hannover.de/studierendenverwaltung)

## Kontakt

Hochschule Hannover  
Fakultät III – Medien, Information und Design  
Abteilung Design und Medien  
Expo Plaza 2  
30539 Hannover  
Telefon +49 (0)511 - 92 96 - 2435  
E-Mail: [f3-ske@hs-hannover.de](mailto:f3-ske@hs-hannover.de)

Weitere Informationen über die Fakultät III,  
den Standort sowie aktuelle Veranstaltungen  
und Projekte finden Sie im Internet unter:  
[www.hs-hannover.de/f3](http://www.hs-hannover.de/f3)

Coverfoto: Bernhard Garbert

# Szenografie – Kostüm – Experimentelle Gestaltung

Bachelorstudiengang Fakultät III – Medien, Information und Design